



Symptome der Erythropoetischen Protoporphyrin (EPP) nach einem Schulausflug

Symptome der Erythropoetischen Protoporphyrrie (EPP) nach einem Schulausflug

«Das war im Sommer 2013 und so ist es passiert: Gleich am nächsten Tag, nachdem ich und meine Klasse in England angekommen waren, sind wir an den Strand gegangen. Wie man sich schon denken kann, schien natürlich die Sonne und es war sehr heiß. Ich hatte eine Cappy an und meinen Sonnenschirm aufgeklappt. Dort waren wir dann um die 3 Stunden bis wir dann endlich fertig waren. Ich hatte schon leichte Schmerzen und hatte demnach vor nichts Großes an der Sonne zu unternehmen, also hab ich den Lehrer gefragt was wir weiter vorhatten. Er meinte nur: " Wir gehen jetzt nach..." Und nannte mir den Namen irgendeiner Stadt. Also ging ich davon auf, dass wir in ein paar Geschäfte gehen und uns die Stadt anschauen. Nach einer 30-minütigen Fahrt mit dem Bus und 30min Fußweg, waren wir an einer Küste angekommen. Kein einziger Fleck Schatten in Sicht. Da wir schon so weit Weg vom Bus entfernt waren und man sowieso nicht im Bus bleiben durfte sah ich keinen anderen Ausweg als mitzukommen. Die pralle Sonne schien und die Strahlen kamen von allen Seiten, unter anderem reflektierten der Sand und das Meer die Strahlen von unten. Da half mir der Schirm auch nicht mehr. Irgendwann konnte ich nicht mehr und der Lehrer dann endlich gemerkt, dass es mir sehr schlecht ging als ich anfing zu weinen. Also durfte ich mit dem Taxi zur Anlaufstelle zurück. Das Ergebnis ist auf dem Foto zu sehen. Bis ich mich nach dem Ereignis erholt habe, dauerte es ca. zwei Wochen. Die kleinen Narben habe ich bis heute noch.»

Anmerkung: Der Lehrer über die Diagnose EPP informiert und die Folgen und Einschränkungen der Krankheit aufgeklärt.